



Die Kindergartenkinder von der Kita Siegburger Straße wissen, worauf es beim Zähneputzen ankommt. Foto: Bernd Schaller

Es wirkt: Mit vereinten Kräften gegen Karies

GESUNDHEIT Düsseldorfs Kinder haben im Bundesvergleich die gesündesten Zähne – aber es gibt immer noch einige Problemfälle.

Von Anne Wolf

Düsseldorfs Nachwuchs hat im Bundesvergleich die besten Zähne – zeigen Untersuchungen des Gesundheitsamts. 71 Prozent aller Kindergartenkinder sind demnach kariesfrei, 91 Prozent der Grundschüler haben gesunde Zähne. Ein Erfolg des Prophylaxeprogramms, das seit 1986 von der „Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit“ angeboten wird.

Mit den Stoff-Krokodilen Fred und Mick im Schlepptau besucht Prophylaxehelferin Angelika Burandt vier Mal im Jahr auch die Kindertagesstätte an der Siegburger Straße. Fred und Mick geben Tipps zur Zahnpflege und raten spielerisch zum regelmäßigen Besuch des Zahnarztes.

Kita-Kind Marie kennt Fred schon gut. Die Zahnpastatube bekommt die Vierjährige noch nicht allein auf, sie ist zu fest verschraubt, aber Zähneputzen kann sie schon ohne Hilfe. „Ich war auch schon mal beim Zahnarzt“,

erzählt sie. Das freut Burandt. „Verhaltensänderungen gehen oft von Kindern aus. Sie überreden ihre Eltern mit ihnen zum Doktor zu gehen“, sagt sie.

Die kariösen Defekte konzentrieren sich bei wenigen Kindern

Eine Erfahrung die auch Harm Blazejak gemacht hat. „Die Prophylaxe wirkt, manchmal bringen die Kinder auch ihre Geschwister oder sogar die Eltern mit“, sagt der Zahnarzt mit Praxis in Eller. Denn trotz der positiven Zahlen, vor 21 Jahren waren nur 61 Prozent der Kinder kariesfrei, gibt es immer noch Problemfälle, deren Zähne beschädigt sind. „Diese Kinder haben dann meist extrem schlechte Zähne“, sagt Blazejak. Es sei nicht selten, dass sie mit einem komplett löchrigen Gebiss den Weg in seine Praxis fänden. „Das kommt vor.“

Das ändere sich dann auch nicht auf der weiterführenden Schule. Darum ist die Aktionsgemeinschaft auch an Haupt- und

■ VORBEUGUNG

PROGRAMM Seit 1986 kämpft die „Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit“ an Kindertagesstätten gegen Karies, seit 1993 auch an den Grundschulen. Beteiligt sind die gesetzlichen Krankenkassen (sie finanzieren die Programme mit 600 000 Euro jährlich), das Gesundheitsamt und niedergelassene Zahnärzte. Übrigens: am 25. September ist „Der Tag der Zahngesundheit.“

Förderschulen tätig. „Natürlich ist es schwierig alle Eltern zu erreichen“, sagt Sonja Langenscheid, die Leiterin der Kita an der Siegburger Straße, die von der Aktionsgemeinschaft für das schönste Foto zum Thema Zahngesundheit gekürt wurde.

Langenscheid betreut 63 Kinder aus 15 Nationen „Es ist nicht leicht auf alle Eltern einzuwirken, die kulturellen Hintergründe sind sehr unterschiedlich.“ Bei gemeinsamen Festen macht die Kita deshalb auch die Kariesprophylaxe zum Thema. „Das wirkt“, sagt Langenscheid.